

Neue Chancen für ältere Arbeitsuchende

Projekt „Stärke-LDS“ schafft Arbeitsplätze für Über-50-Jährige

LÜBBEN. Ältere Arbeitsuchende sollen noch mehr in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Das kündigte jetzt der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arge) im Landkreis Dahme-Spreewald, Wolf-Rüdiger Kuhn, an.

Grundlage ist das Projekt „Stärke-LDS“, was so viel wie Standortfaktor Ältere im Regionalkern Landkreis Dahme-Spreewald bedeutet. Kuhn sagt, dass insgesamt 4,3 Millionen Euro zur Verfügung stehen und davon 2,5 Millionen Euro schon gebunden sind. Für dieses Jahr stünden noch 1,8 Millionen Euro bereit. Häufigstes Teilprojekt bisher sei das Kombi-Lohn-Modell.

„Ohne Förderung über dieses Modell hätte ich nie zwei Leute eingestellt“, sagt Rainer Konzack, Baumarktchef in Neu Zausche. „Die beiden älteren Arbeitnehmer sind zuverlässig und sehr fleißig.“ Lothar Schulze ist einer von ihnen. „Die Arbeit macht Spaß“, sagt der 53-Jährige. „Ich mauere, schweiße, fliese.“ Konzack sagt, dass ihm Schulzes Fähigkeiten „ungemein“ helfen. Der Unternehmer baut seinen Baumarkt in Eigenregie zur Wellnesspension mit Saunalandschaft um. Nach Fertigstellung allerdings setze er auf jüngeres Personal.

Junge mit besseren Chancen

Eine bundesweite Tendenz: „Der Jugendwahn hat ältere Arbeitnehmer verdrängt“, bedauert Projektleiter Michael Wendland. Das Kombi-Lohn-Modell soll Anreize schaffen. Ziel sei die Schaffung zusätzli-

cher Arbeitsplätze im Niedriglohnsektor durch unbürokratische Gewährung von Zuschüssen an Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Laufzeit dieser Förderung ist auf neun Monate begrenzt. Das Projekt muss laut Kuhn demnach spätestens Anfang März dieses Jahres beginnen, um die volle Förderung zu erhalten. Bezuschusst werden zudem Projekte, die ein Infrastrukturvorhaben im Dahme-Spreewald-Kreis durchführen und dafür Langzeitarbeitslose der Zielgruppe zusätzlich einstellen.

Weitere Möglichkeiten

Laut Wendland könnten diese Vorhaben etwa im Bereich Tourismus, aber auch bei Vereinen angebunden sein. „Ausprobieren“ wolle man die Förderung von befristeten Arbeitsverhältnissen im Rahmen von Vertretertätigkeiten. Die Förderung sei auf drei Monate befristet und betrage 50 Prozent des Arbeitnehmerbruttolohnes. Die Vertreter sollen den vorübergehenden Bedarf an Arbeitskräften auf Grund von längeren Urlaubs- und Krankheitsfällen sowie anfallende Arbeitsspitzen ausgleichen. Förderbeginn könne bis September dieses Jahres sein.

Etwa 2100 ältere Langzeitarbeitslose gebe es im Landkreis, so Kuhn. 250 von ihnen seien bisher über das Projekt „Stärke“ in Arbeit gebracht worden. „Ein erfreuliches Ergebnis“, so der Geschäftsführer. „Und auch die Firmen sind mit den älteren Arbeitnehmern zufrieden. Mit ihnen schlummert wertvolles Potenzial auf dem Arbeitsmarkt.“

Das weiß auch Jürgen Raatz

von der Agrargenossenschaft Schwielochsee. Drei Leute habe er derzeit über das Projekt „Stärke“ beschäftigt, alle über 50 Jahre alt. „Anfangs“, gesteht Raatz, „waren wir skeptisch. Doch wenn man die Leute richtig anpackt, geht das.“ Seine Erfahrung: „Auf ältere Arbeitnehmer ist mehr Verlass als auf jüngere Mitarbeiter. Und Zuverlässigkeit spielt in der Landwirtschaft eine große Rolle.“ Ein ehemaliger Langzeitarbeitsloser sei inzwischen übernommen worden, ein zweiter werde derzeit ausgebildet. Projektleiter Wendland erklärt, dass elf Prozent der Förderfälle abgebrochen wurden. „Das ist sehr wenig, zumal bei der Hälfte der Fälle die Schuld eindeutig auf Arbeitgeberseite lag.“

Rund 400 ältere Langzeitarbeitslose seien im Vorjahr über das Projekt informiert, 250 von ihnen in Arbeit vermittelt worden. „Gut angelegtes Geld“, sagt Wolf-Rüdiger Kuhn, „da wir Arbeitslosengeld II und Kosten für Unterkünfte einsparen.“ Der Arge-Geschäftsführer hofft, „dass der Arbeitsplatz für ältere Arbeitnehmer über unsere Förderung hinaus geht.“

Andreas Staindl

■ „Stärke“ ist ein Teilprojekt des Programms des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Langzeitarbeitsloser ab dem 48. Lebensjahr. Es wurde im Oktober 2005 begonnen und läuft noch bis Ende dieses Jahres.

Weitere Informationen im Internet unter www.projektstaerke-lds.de

